

## Staatliches Bauamt: Unsere Baustellen laufen weiter

**Deggendorf/Passau.** Es ist ruhig geworden auf den Straßen in Niederbayern. Auf den Baustellen, egal ob an Straßen oder Gebäuden, dagegen herrscht reger Betrieb: Denn Baustellen in Bayern laufen auch in Zeiten von Corona weiter. Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bauen und Verkehr sieht keinen Grund, laufende Baumaßnahmen einzustellen, wenn die nötigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Auch am Staatlichen Bauamt Passau wurde vorgesorgt, damit der Betrieb möglichst uneingeschränkt weiterlaufen kann.

Ein Großteil der Mitarbeiter des Staatlichen Bauamts sei bereits im Homeoffice tätig, um Ansteckung zu vermeiden, wird in einer Pressemitteilung informiert. Das Alltagsgeschäft laufe weiter – dank Telefon- und Videokonferenzen können Planungen vorangetrieben, Baumaßnahmen ausgeschrieben und Vergaben getätigt werden. „Die Baufirmen unserer Region sind für uns wichtige Partner. Darum ist es mir ein großes

Anliegen, dass das Bauamt die Baumaßnahmen auch in der Coronakrise weiterhin gut betreuen kann“, sagt Leitender Baudirektor Robert Wufka, Leiter des Staatlichen Bauamts Passau.

Vieles lässt sich vom Büro oder vom Homeoffice aus erledigen, das ist aber nicht bei allen Tätigkeiten möglich. Bauaufseher und Bauleiter beispielsweise sind weiterhin auf ihren Baustellen unterwegs, Besprechungen mit den beauftragten Baufirmen oder auch Abnahmen machen dies erforderlich. Allerdings ist dabei natürlich auf den Eigenschutz zu achten – alle sind dazu angehalten, den erforderlichen Abstand einzuhalten. Wo Handschuhe und Mundschutz vorhanden sind, sollen diese getragen werden.

„Wir unterstützen unsere regionalen Baufirmen mit unseren Aufträgen in dieser auch wirtschaftlich schwierigen Zeit“, erklärt Robert Wufka. Staatliche Baustellen einzustellen steht nicht zur Diskussion. – dz